

Lokales / Nordkreis

Erneuerung Kirchstraße

„Hochwertiger Stadteingang“

8. SEPTEMBER 2020 UM 12:18 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Ein glatter Schnitt bei der Einweihung des Umbaus der Kirchstraße zwischen Peter- und Aachener Straße in Baesweiler: (v.l.) Erster Beigeordneter Frank Brunner, Arndt Bleimann vom Tiefbauamt, Jan Siebenmorgen (Planungsbüro MWM), Bürgermeister Dr. Willi Linkens, Wilfried Menke, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Umwelt, Stephan Hunze, Prokurist bei Enwor, und Enwor-Geschäftsführer Prof. Dr. Axel Thomas. Foto: MHA/Karl Stüber

BAESWEILER. Das Teilstück der Kirchstraße in Baesweiler ist nach dem Umbau wieder freigegeben. Ein kleiner Schritt zur Umgestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs ist damit getan.

VON KARL STÜBER

Leiter der Lokalredaktion Nordkreis

Zugegeben, es ist der deutlich kleinere Bauabschnitt. Aber der erste Schritt zur Umgestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Baesweiler ist getan: Die Kirchstraße zwischen Peter- und Aachener Straße wurde erneuert und für den Verkehr freigegeben.

Der Start des zweiten Abschnitts, die Umgestaltung der Straße In der Schaf, wird noch etwas auf sich warten lassen. Zu dem Thema sollen laut Bürgermeister Dr. Willi Linkens noch eine Bürgerbeteiligung stattfinden, zu der die Stadtverwaltung beizeiten einlade, und der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beraten. Dann soll der zweite Bereich barrierefrei ausgebaut, ein Minikreisverkehr im Kreuzungsbereich mit der Aachener Straße angelegt und auch dort das Erscheinungsbild dem Oberflächenkonzept der Innenstadt angepasst werden.

„Die Kirchstraße wurde als hochwertiger Stadteingang zur Innenstadt umgestaltet und dem Rest der Innenstadt optisch angepasst“, sagte Linkens. Zuvor hätten die RegionNetz GmbH und die Enwor – Energie und Wasser vor Ort GmbH mit der Erneuerung von Wasserleitungen und der Installation von Leerrohren für Glasfaserkabel die Vorarbeit geleistet. Hier ein paar Daten: Rund 700 Quadratmeter Fahrbahn wurden neu asphaltiert, 650 Quadratmeter Gehweg sowie 14 Stellplätze auf circa 180 Quadratmetern Parkflächen mit Betonstein-Klinkern gepflastert. Vorbereitet wurde die Maßnahme von der Planungsgruppe MWM aus Aachen, die Bauarbeiten führte die Firma Schroeders aus Waldfeucht aus.